

## Lebenslauf



### Angaben zur Person

Nachname(n) / Vorname(n) **Siegfried Wilhelm WEINERT, MSc**  
Adresse(n) A-2351 Wiener Neudorf, Austria  
Telefon Festnetz: Mobil: Fax:  
E-Mail siegfried@weinert.at  
Homepage www.weinert.at  
Staatsangehörigkeit Österreich  
Geburtsdatum 07. Jänner 1961  
Familienstand verheiratet

### Berufserfahrung

**Daten** 01.11.2006 bis heute  
**Beruf** Angestellter  
**Wichtigste Tätigkeiten und Zuständigkeiten** Interne & externe Kommunikation, Sicherheitsmarketing, Projektleitungen  
**Name und Adresse des Arbeitgebers** AUVA Allgemeine Unfallversicherungsanstalt; Landesstelle für Wien, Niederösterreich und Burgenland  
Webergasse 4, 1200 Wien  
**Tätigkeitsbereich oder Branche** Unfallverhütungsdienst, Kommunikation und Sicherheitsmarketing

**Daten** 01.03.2004 bis heute  
**Beruf** Unternehmensberater & Qualitätsmanager im Gesundheitswesen; Presseagentur  
**Wichtigste Tätigkeiten und Zuständigkeiten** Projektarbeiten für LEBIG (Leitstellen-, Entwicklungs-, Betriebs- und Integrationsgesellschaft) und Landeskliniken Holding NÖ; ASBÖ Bundesleitung; Landesgesundheitsdirektion Kärnten – Nichtpolizeiliche Gefahrenabwehr (notfallmedizinisch) – EURO 2008;  
**Name und Adresse des Arbeitgebers** selbstständig  
**Tätigkeitsbereich oder Branche** Gesundheitswesen; Rettungsdienst

<b>Daten</b>	<b>01.12.1995 bis 31.12.2003</b>
Funktion	Vertriebsleiter
Wichtigste Tätigkeiten und Zuständigkeiten	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erstellung strategischer Vertriebskonzepte für das Beschaffungswesen</li> <li>- Externe Marktbeobachtung unter Ausnutzung von Synergieeffekten</li> <li>- Laufende Analyse des Marktpotentials, der Marktbedürfnisse und der sich für das Beschaffungswesen des Roten Kreuzes ergebenden Marktchancen</li> <li>- Entwicklung von Marketingkonzepten für wesentliche Beschaffungsbereiche</li> <li>- Laufende Kontrolle und Steuerung der Aktivitäten zur Zielerreichung</li> <li>- Koordination der Vertriebsaktivitäten</li> <li>- Planung des effizienten Einsatzes der VertriebsmitarbeiterInnen im Innen – und Außendienst</li> <li>- Weiterentwicklung und Wartung der Homepage</li> <li>- Mitarbeit in Arbeitsgruppen des Österreichischen Roten Kreuzes</li> <li>- Planung und Durchführung von Projekten</li> <li>- Erstellung von Vertriebsunterlagen</li> <li>- Umsetzung und Einhaltung des Corporate Designs des Österreichischen Roten Kreuzes</li> <li>- Entwicklung von Lern- und Lehrunterlagen (Manual für Einsatzfahrer)</li> <li>- Erstellung und Entwicklung von Präsentationen</li> </ul>
Name und Adresse des Arbeitsgebers	Österreichisches Rotes Kreuz, Generalsekretariat, Wiedner Hauptstraße 32, A-1040 Wien, Austria
Tätigkeitsbereich oder Branche	Handel, Soziales, Gesundheit, Rettungsdienst, Katastrophenhilfe
<b>Daten</b>	<b>01.11.1994 bis 30.11.1995</b>
Funktion	Projektmitarbeiter
Wichtigste Tätigkeiten und Zuständigkeiten	Diverse Projekte (Unterstützung bei der Katalogerstellung, Entwicklung von Lern- und Lehrunterlagen, Unterstützung des Vertriebs, ...)
Name und Adresse des Arbeitsgebers	Zentraleinkauf des Österreichischen Roten Kreuzes Ges.m.b.H., Nordportalstraße 248, A-1020 Wien, Austria
Tätigkeitsbereich oder Branche	Handel, Soziales, Gesundheit, Rettungsdienst, Katastrophenhilfe
<b>Daten</b>	<b>03.1994 bis 09.1994</b>
Funktion	Reliefadministrator & Mitarbeit AirOPS
Wichtigste Tätigkeiten und Zuständigkeiten	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Verwaltung der Hilfsgüter</li> <li>- Koordination der Hilfsgütertransporte (Flug)</li> <li>- Koordination der Zollangelegenheiten mit kenianischen Behörden</li> <li>- Erstellung von SitReps (Situation Reports für Genf)</li> <li>- Überwachung der Hilfsgüterverteilung im SüdSudan</li> <li>- Berechnung der max. Flugzeugbeladung</li> </ul>
Name und Adresse des Arbeitsgebers	Internationales Komitee vom Roten Kreuz (IKRK), Genf, Schweiz – Einsatzort: Lokichokio/Kenia & SüdSudan
Tätigkeitsbereich oder Branche	Internationale Humanitäre Hilfe
<b>Daten</b>	<b>01.02.1990 bis 31.10.1994 (03.1994 bis 09.1994 Beurlaubung für das IKRK)</b>
Funktion	Assistent des Landessekretärs und Sachbearbeiter
Wichtigste Tätigkeiten und Zuständigkeiten	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Assistenz des Landessekretärs</li> <li>- Versicherungsschutz (Mitarbeiter, Kfz und Immobilien)</li> <li>- Jugendangelegenheiten</li> <li>- boden- und luftgebundene Notarztsysteme</li> <li>- Entwicklung von Einsatzbekleidung</li> </ul>
Name und Adresse des Arbeitgebers	Österreichisches Rotes Kreuz, Landesverband Niederösterreich, Franz Zant-Allee 3-9, A-3430 Tulln, Austria
Tätigkeitsbereich oder Branche	Soziales, Gesundheit, Rettungsdienst, Katastrophenhilfe, Vereinswesen

<b>Daten</b>	<b>01.04.1985 bis 31.01.1990</b>
Funktion	Bezettler (01.04.1985 bis -01.1986), Transiteur (-01.1986 bis 19.10.1986), Ordinationsgehilfe (20.10.1986 bis 31.01.1990)
Wichtigste Tätigkeiten und Zuständigkeiten	- Bezettler (Kennzeichnung der Waggons) - Transiteur (Bremsberechnung der Züge, Kontrolle der Zusammenladerichtlinien, ...) - Ordinationsgehilfe – Bahnbetriebsärztlicher Dienst Wien Süd (Ordinationstätigkeiten, Unterstützung des Arztes bei der Erstellung von Gutachten und bei Untersuchungen, Erste Hilfe Tätigkeit bei Notfällen am Bahnhofsgelände, Abhalten von Erste Hilfe Kursen für MitarbeiterInnen der ÖBB)
Name und Adresse des Arbeitgebers	Österreichische Bundesbahnen, Nordbahnstraße 50, A-1020 Wien
Tätigkeitsbereich oder Branche	Verkehr, Gesundheit
<b>Daten</b>	<b>20.06.1983 bis 29.03.1985</b>
Funktion	Expedient
Wichtigste Tätigkeiten und Zuständigkeiten	Warenannahme, Warenausgabe, Auslieferung
Name und Adresse des Arbeitgebers	MetallChemie, Industriestraße A Nr.5, A-2345 Brunn am Gebirge, Austria
Tätigkeitsbereich oder Branche	Erzeugung chem.-techn. Produkte
<b>Daten</b>	<b>01.10.1982 bis 30.05.1983</b>
Funktion	Zivildienstler
Wichtigste Tätigkeiten und Zuständigkeiten	Sanitäter
Name und Adresse des Arbeitgebers	Bundesministerium f. Inneres – zugeteilt dem Österreichischen Roten Kreuz, Landesverband für Niederösterreich, Bezirksstelle Brunn am Gebirge, Hruzastraße 2, A-2345 Brunn am Gebirge, Austria
Tätigkeitsbereich oder Branche	Rettungsdienst, Katastrophenhilfe
<b>Daten</b>	<b>10.09.1979 bis 31.03.1982</b>
Funktion	Lehrling (10.09.1979 bis 09.09.1981) , Technischer Zeichner (10.09.1981 bis 31.03.1982)
Wichtigste Tätigkeiten und Funktionen	- Ausbildung zum Technischen Zeichner - Zeichnen von technischen Anlagen im Bereich Heizung, Wasser & Klima - Kontrolle der Baustellen
Name und Adresse des Arbeitgebers	Fa. Freunschlag, Elisabethstraße, A-2340 Mödling, Austria
Tätigkeitsbereich oder Branche	Installationsgewerbe

## Schul- und Berufsbildung

<b>Daten</b>	<b>19.12.2008</b>
Bezeichnung der erworbenen Qualifikation	Sicherheitsfachkraft
Hauptfächer/berufliche Fähigkeiten	ArbeitnehmerInnenschutzgesetz, Normen, Arbeitssicherheit, Gefährdungsbeurteilung
Name und Art der Bildungs- oder Ausbildungseinrichtung	Allgemeine Unfallversicherungsanstalt AUVA Adalbert-stifter-Straße 65, 1201 Wien

<b>Daten</b>	<b>04.10.2003 – 25.10.2005</b>
Bezeichnung der erworbenen Qualifikation	Master of Science & Akademischer Health and Social Services Manager
Hauptfächer/berufliche Fähigkeiten	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Managementkompetenz</li> <li>- Rechtskompetenz</li> <li>- Sozialkompetenz</li> <li>- Methodenkompetenz</li> <li>- Fachkompetenz</li> <li>- Funktionsbezogene Aufgabenstellungen</li> <li>- Branchebezogene Aufgabenstellungen</li> <li>- Current Issues in der betreffenden Vertiefung</li> <li>- Coaching</li> <li>- Qualitätsmanagement</li> </ul>
Name und Art der Bildungs- oder Ausbildungseinrichtung	Donau Universität Krems, Abteilung für Umwelt- und Medizinische Wissenschaften, Dr.-Karl-Dorrek-Straße 30, A-3500 Krems, Austria
<b>Daten</b>	<b>27.6.2005 bis 2.7.2005</b>
Bezeichnung der erworbenen Qualifikation	ÖVQ-Qualitätsmanager im Gesundheitswesen & EOQ Quality Systems Manager
Hauptfächer/berufliche Fähigkeiten	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Qualitätsmanagementsysteme</li> <li>- Qualitätssicherung</li> <li>- Qualität im Gesundheitswesen</li> </ul>
Name und Art der Bildungs- oder Ausbildungseinrichtung	Donau Universität Krems, Abteilung für Umwelt- und Medizinische Wissenschaften, Dr.-Karl-Dorrek-Straße 30, A-3500 Krems, Austria
<b>Daten</b>	<b>19.05.2005 bis 24.05.2005</b>
Bezeichnung der erworbenen Qualifikation	Coaching - Wahlfach mit Abschlussprüfung
Hauptfächer/berufliche Fähigkeiten	Grundlagen systemisch-humanökologisches Beraten
Name und Art der Bildungs- oder Ausbildungseinrichtung	Donau Universität Krems, Abteilung für Umwelt- und Medizinische Wissenschaften, Dr.-Karl-Dorrek-Straße 30, A-3500 Krems, Austria
<b>Daten</b>	<b>06.06.2003</b>
Bezeichnung der erworbenen Qualifikation	Praxisanleiter Trainer
Name und Art der Bildungs- oder Ausbildungseinrichtung	Österreichisches Rotes Kreuz, Landesverband für Niederösterreich, Schulungszentrum, Franz Zant-Allee 3-9, A-3430 Tulln, Austria
<b>Daten</b>	<b>15.02.2001 bis 16.02.2001</b>
Bezeichnung der erworbenen Qualifikation/Ausbildungstitel	Verkaufsmanagement
Name und Art der Bildungs- oder Ausbildungseinrichtung	Sales Manager Akademie – Seminarzentrum Hohe Warte, Geweygasse 4a, A-1190 Wien, Austria
<b>Daten</b>	<b>11.04.2000 bis 12.04.2000</b>
Bezeichnung der erworbenen Qualifikation/Ausbildungstitel	Überlegene Verkaufskompetenz (mit INSIGHTS-Verkaufsanalyse)
Name und Art der Bildungs- oder Ausbildungseinrichtung	WK-Consulting, Popelkaring 22, A-8045 Graz, Austria

<b>Daten</b>	<b>09.11.1999 bis 10.11.1999</b>
Bezeichnung der erworbenen Qualifikation/Ausbildungstitel	Leadership-Kompetenz
Name und Art der Bildungs- oder Ausbildungseinrichtung	WK-Consulting, Popelkaring 22, A-8045 Graz, Austria
<b>Daten</b>	<b>23.03.1999</b>
Bezeichnung der erworbenen Qualifikation/Ausbildungstitel	Aufbauseminar für Sicherheitsbeauftragte und Medizinprodukteberater
Name und Art der Bildungs- oder Ausbildungseinrichtung	TÜV Österreich Akademie, Walfischgasse 13, A-1015 wien, Austria
<b>Daten</b>	<b>12.02.1999</b>
Bezeichnung der erworbenen Qualifikation	Instruktor für das Defibrillieren mit halbautomatischen Geräten (AED)
Name und Art der Bildungs- oder Ausbildungseinrichtung	Österreichisches Rotes Kreuz, Zentralschule, Wiedner Hauptstraße 32, A-1040 Wien, Austria
<b>Daten</b>	<b>10.12.1998</b>
Bezeichnung der erworbenen Qualifikation/Ausbildungstitel	Markenrecht aktuell
Name und Art der Bildungs- oder Ausbildungseinrichtung	Ueberreuter Manager Akademie, Alser Straße 24, A-1091 Wien, Austria
<b>Daten</b>	<b>03.06.1998</b>
Bezeichnung der erworbenen Qualifikation/Ausbildungstitel	CE-Kennzeichnung für Medizinprodukte
Name und Art der Bildungs- oder Ausbildungseinrichtung	Österreichisches Normungsinstitut, A-1020 Wien, Austria
<b>Daten</b>	<b>19.11.1997 bis 20.11.1997</b>
Bezeichnung der erworbenen Qualifikation/Ausbildungstitel	Integratives Projektmanagement
Name und Art der Bildungs- oder Ausbildungseinrichtung	Österreichische Akademie für Führungskräfte, Geidorfgürtel 24, A-8010 Graz, Austria
<b>Daten</b>	<b>8.10.1997</b>
Bezeichnung der erworbenen Qualifikation/Ausbildungstitel	Ein Krisenfall: Was tun? – Krisen-PR
Name und Art der Bildungs- oder Ausbildungseinrichtung	Institute for International Research, Linke Wienzeile 234, A-1150 Wien, Austria
<b>Daten</b>	<b>08.03.1997 bis 09.03.1997</b>
Bezeichnung der erworbenen Qualifikation	Lehrbeauftragter für Einsatzfahrer
Hauptfächer/berufliche Fähigkeiten	- Fahrphysik - Straßenverkehrsrecht - Kraftfahrzeuggesetz - Versicherungswesen
Name und Art der Bildungs- oder Ausbildungseinrichtung	Österreichisches Rotes Kreuz, Landesverband für Niederösterreich, Schulungszentrum, Franz Zant-Allee 3-9, A-3430 Tulln, Austria

<b>Daten</b>	<b>29.11.1995 bis 01.12.1995</b>
Bezeichnung der erworbenen Qualifikation/Ausbildungstitel	Betriebswirtschaftliches Grundwissen für Verkaufsleiter
Name und Art der Bildungs- oder Ausbildungseinrichtung	Wirtschaftsförderungsinstitut der Wirtschaftskammer Wien, Währinger Gürtel 97, A-1181 Wien, Austria
<b>Daten</b>	<b>16.05.1993 bis 21.05.1993</b>
Bezeichnung der erworbenen Qualifikation/Ausbildungstitel	Red Cross Delegate Training Course
Name und Art der Bildungs- oder Ausbildungseinrichtung	Österreichisches Rotes Kreuz, Generalsekretariat, Wiedner Hauptstraße 32, A-1040 Wien, Austria
<b>Daten</b>	<b>04.1989 bis 24.09.1989</b>
Bezeichnung der erworbenen Qualifikation/Ausbildungstitel	Referent für Kommunikationstechnik
Name und Art der Bildungs- oder Ausbildungseinrichtung	Österreichisches Rotes Kreuz, Landesverband für Niederösterreich, Peregringasse 2/2, A-1090 Wien, Austria
<b>Daten</b>	<b>27.09.1987 bis 31.01.1989</b>
Bezeichnung der erworbenen Qualifikation/Ausbildungstitel	Notfallsanitäter (seit 20.06.2002 gem. Sangesetz)
Name und Art der Bildungs- oder Ausbildungseinrichtung	Österreichisches Rotes Kreuz, Landesverband Niederösterreich, Bezirksstelle Brunn am Gebirge, Hruzastraße 2, A-2345 Brunn am Gebirge, Austria
<b>Daten</b>	<b>18.01.1988 bis 23.1.1988 (plus Rezertifizierungen bis heute)</b>
Bezeichnung der erworbenen Qualifikation	Lehrbeauftragter für Sanitätshilfe (Ausbildner für Rettungssanitäter) – Lehrsanitäter gem. SanGesetz
Hauptfächer/berufliche Fähigkeiten	- Sanitätstechnik - Gerätekunde - Recht - Didaktik - Rhetorik
Name und Art der Bildungs- oder Ausbildungseinrichtung	Österreichisches Rotes Kreuz, Zentralschule, Gusshausstraße, A-1040 Wien, Austria
<b>Daten</b>	<b>11.1987 bis 2.12.1987</b>
Bezeichnung der erworbenen Qualifikation	Sanitätsgehilfe (Staatsprüfung)
Name und Art der Bildungs- oder Ausbildungseinrichtung	Ausbildungsstätte für Sanitätsgehilfen am Kaiser Franz Josef-Spital der Stadt Wien & Österreichisches Rotes Kreuz, Zentralschule, A-1040 Wien, Austria
<b>Daten</b>	<b>24.10.1987 bis 7.12.1987</b>
Bezeichnung der erworbenen Qualifikation	Absolvent des Offizierskurses
Name und Art der Bildungs- oder Ausbildungseinrichtung	Österreichisches Rotes Kreuz, Landesverband für Niederösterreich, Peregringasse 2/2, A-1090 Wien, Austria

<b>Daten</b>	<b>9.12.1985 bis 14.12.1985 (plus Rezertifizierungen bis heute)</b>
Bezeichnung der erworbenen Qualifikation	Lehrbeauftragter für Erste Hilfe
Hauptfächer/berufliche Fähigkeiten	- Erste Hilfe - Didaktik - Rhetorik
Name und Art der Bildungs- oder Ausbildungseinrichtung	Österreichisches Rotes Kreuz, Zentralschule, Gusshausstraße, A-1040 Wien, Austria

<b>Daten</b>	<b>10.09.1979 bis 09.09.1981</b>
Bezeichnung der erworbenen Qualifikation/Ausbildungstitel	Ausbildung zum technischen Zeichner
Hauptfächer/berufliche Fähigkeiten	-Politische Bildung - Wirtschaftskunde und Schriftverkehr - Wirtschaftrechnen mit Buchführung - Werkstoffkunde - Arbeitskunde - Spezielle Fachkunde - Fachrechnen - Fachzeichnen - Einführung in die Praxis der Fertigung
Name und Art der Bildungs- oder Ausbildungseinrichtung	Berufsschule in Neunkirchen, NÖ, Austria

### Fortbildungen

11.10.2008	Aufschulung für bestehende Führungskräfte
10.10.2008	Fortbildung für NFS - Knochenmarkzugang
28.05.2008	Was tun im G&K Fall
27.05.2008	Rettungsdienst im Blickpunkt der Medien
24.04.2008	Der alkoholranke Patient
13.02.2008	Thoraxtrauma
22.01.2008	Dokumentationsverpflichtung gem. Sanitätergesetz
15.01.2008	Rückenschonende Arbeitsweise im Rettungsdienst
09.01.2008	Der psychiatrische Notfall – Medizinische und rechtliche Aspekte
10.11.2007	Fachtagung für Lehrbeauftragte „Erste Hilfe“
16.06.2007	RS – FF Wiener Neudorf
11.06.2007	Das kindliche Trauma
04.06.2007	RS
01.06.2007	Fachfortbildung für Lehrsaniäter
31.05.2007	Fachfortbildung für Lehrsaniäter
24.05.2007	NKA/NKV Fortbildung
31.12.2006	Fachfortbildung für Lehrsaniäter – Nachtrag 8 Stunden
31.12.2006	Fachfortbildung für Lehrsaniäter – Nachtrag 8 Stunden
31.12.2006	Fachfortbildung für Lehrsaniäter – Nachtrag 8 Stunden
25.11.2006	RS
24.11.2006	RS
24.11.2006	Neue Lehrmeinung für Lehrbeauftragte
14.11.2006	NFS
10.11.2006	RS
25.10.2006	RS
22.05.2006	Ethik und Recht
08.05.2006	Die Patientenübergabe – Schnittstelle oder Schwachstelle?
22.04.2006	Großschadensfall
20.03.2006	Das akut kranke Kind

11.03.2006	Sicherheit bei Tunneleinsätzen
08.03.2006	ResQpod – haben wir bisher falsch reanimiert?
21.02.2006	Verbrennung
31.01.2006	Die neuen Guidelines zur Reanimation
26.01.2006	Vogelgrippe
23.01.2006	Rezertifizierung
19.01.2006	Stress- und Stressbewältigung
18.01.2006	Die neuen Guidelines zur Reanimation
04.12.2005	Aufgaben und Kompetenzen des RS, StVo, Unterbringungsgesetz
19.11.2005	Rezertifizierung HLW & AED
15.05.2005	Herzinfarkttherapie im 21. Jahrhundert unter Berücksichtigung regionaler Gegebenheiten
05.04.2005	LEBIG
22.03.2005	Reanimationstraining und Rezertifizierung
03.02.2005	Psychohygiene im Rettungsdienst
19.11.2005	19.11.2005
30.04.2004	Planung und Organisation eines Schadenraumes nach einer Explosion und der damit ausgelösten Massenflucht
20.03.2004	Hygiene
24.01.2004	Überregionale Konzepte in der Notfallmedizin
17.01.2004	Rettungswesen
09/10.01.2004	Ziele vereinbaren – Mitarbeiter fördern
10.11.2003	Qualitätsmanagement im Rettungsdienst
05.11.2003	Autsch heiß! – Die Welt der thermischen Wunden
23.10.2003	Suchtgiftmissbrauch
17.06.2003	Anatomie 2 – Organe
14.05.2003	Das Zusammenspiel der Kriminalpsychologie und Rechtsmedizin im 21. Jahrhundert
02.04.2003	Der besondere Fall – Fallbeispiele aus dem Rettungsdienst
25.03.2003	I have lived in the monsters
20.02.2003	Der Defi – das unbekanntes Wesen
17.05.2002	Verbrennungen
02.03.2002	Seminar für Notfallsanitäter
12.06.2001	MegaCode-Training
25.02.1999	Seminar: Access 97 - Grundfunktionen
19.01.1999	Seminar: Desktop Information Management mit MS Outlook
23/24.11.1998	Kat-Seminar 2: Schutzwesen
23/24.05.1997	Seminar: Marketing für Non-profit-Organisationen
29/20.09.1995	Seminar: Kampf den Kreativitätskillern
30.09.1994 bis 01.10.1994	Seminar: Werbung und Öffentlichkeitsarbeit
22.12.1993	Seminar: Einführung in Microsoft Powerpoint
13.12.1993 bis 15.12.1993	Seminar: Einführung in Microsoft Word for Windows
15.11.1993 bis 17.11.1993	Seminar: BK200/BK201 Grundlehrgang CEO Object Office
15/16.10.1993	Seminar: Werbegestaltung am Computer
01/02.10.1993	Seminar: Erfolgreich veranstalten – Projekte planen und durchführen
28.06.1993 bis 29.06.1993	Seminar: Stabsdienst
14/15.05.1993	Seminar: Neue Veranstaltungsformen und Projektideen
29.03.1993 bis 01.04.1993	K-Seminar für RK Offiziere, Erweiterte Offiziersausbildung
26/27.03.1993	Seminar: Werbung und Öffentlichkeitsarbeit
11.01.1993 bis 12.01.1993	Seminar: Genfer Abkommen
14.12.1992 bis 17.12.1992	Managementseminar, Block 1, Personal
12/13.10.1991	Geprüfter Einsatzfahrer
16.03.1991	PR Seminar
13.03.1991	Seminar: Präsentationstechnik – 3M
10.11.1990	PR Seminar
22.10.1990 bis 25.10.1990	Seminar für Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation
07.09.1990	Seminar für Führungskräfte –Mondsee
05.11.1989	Seminar: Gefährliche Stoffe
30.09.1989 bis 01.10.1989	Rhetorikseminar
09/10.09.1989 und 23/24.09.1989	Kommunikationstechnik

16.05.1989 bis 19.05.1989	Rhetorikseminar
01/02.04.1989	Funckerkurs
26.11.1988	Rettungstechnisches Praktikum
09.07.1988	Informationsseminar: Strahlenschutzmessgerät SSM1
02.06.1988 bis 04.06.1988	Arbeitswochenende Katastrophenschutzwesen
12/13.03.1988	Realistische Unfalldarstellung
24.02.1988	Intensivkurs: Psychiatrische Notfälle
16.01.1988	Intensivkurs: Interne Notfälle
08.11.1987	Arbeitstagung: Dekontaminationsmaßnahmen
13.06.1987	Intensivkurs: Schwangerschaft und Geburt
03.05.1987	Unteroffizierskurs
05.04.1987	Spezialkurs: Bergung und Entstehungsbrandbekämpfung
15.03.1987	Journaldienstkurs
07.12.1986	Arbeitswochenende für Lehrbeauftragte
30.11.1986	Informationstagung Strahlenschutz
15.11.1986	Notfälle in der Kinderheilkunde
16.11.1984	Strahlenmessen – Strahlenspüren – FK 2 - Strahlenschutzleistungsabzeichen Silber
25.05.1984	Strahlenmessen – Strahlenspüren – FK 1 – Strahlenschutzleistungsabzeichen Bronze
27.04.1984	Strahlenmessen – Strahlenspüren – Grundkurs Strahlenschutzausbildung

### Kongresse

02.06.2008 bis 05.06.2008	Forum Prävention 2008, Villach, Austria
24.04.2008 bis 26.04.2008	25. St. Pauler Notfalltage
05.10.2007 bis 07.10.2007	REAS Italy
09.05.2007 bis 12.05.2007	RETTmobil 08 - Fulda
09.10.2007 bis 13.10.2007	EMS Expo – Orlando, USA
21.05.2007 bis 24.05.2007	Forum Prävention, Innsbruck, Austria
25.09.2006 bis 29.09.2006	EMS Expo – Las Vegas, USA
23.03.2006 bis 26.03.2006	Mitteldeutsche Notfalltage, Suhl, Germany - referent
29.04.2004 bis 01.05.2004	21. St. Pauler Notfalltage – St.Paul/Austria
23.09.2003 bis 25.09.2003	EMS Expo –Las Vegas/USA
08/09.11.2002	Innsbrucker Notfallsymposium – Innsbruck/Austria
01.10.2002 bis 05.10.2002	EMS Expo – Nashville/USA
23.06.2002 bis 30.06.2002	AMBEX 2002 – Harrogate /UK
01/02.03.2002	Badener Notfalltage – Baden bei Wien/Austria
13.03.2001 bis 17.03.2001	EMS Today – Baltimore/USA
22.03.2000 bis 26.03.2000	EMS Today – Orlando/USA
03.07.1999 bis 05.07.1999	AMBEX 1999 – Harrogate /UK
11.06.1999 bis 13.06.1999	Bundeskongress Rettungsdienst –Nürnberg/Germany
10.05.1999 bis 13.05.1999	11th Congress of World association for Disaster and Emergency Medicine – Osaka/Japan
30/31.10.1998	Innsbrucker Notfallsymposium – Innsbruck/Austria
11/12.09.1998	AGN Kongress – Graz/Austria
03.07.1998 bis 05.07.1998	Bundeskongress Rettungsdienst – Bremen/Germany
22.06.1998 bis 24.06.1998	2nd International Conference „Disaster Medicine“ – Zlin/Czech Republic
11.03.1998 bis 14.03.1998	EMS Today – Baltimore/USA
07/08.11.1997	Third European Congress on CPR and Prehospital Care – Ghent/Belgium
29/30.10.1997	1 <sup>st</sup> International Conference „Disaster Medicine“ – Zlin/Czech Republic
18.10.1997	4. Fachtagung für Ärzte und Sanitäter - Graz
18/19.09.1997	7. Kongress der Österreichischen Gesellschaft für Notfall- und Katastrophenmedizin – Wien/Austria

06.06.1997 bis 08.06.1997 Bundeskongress Rettungsdienst – Nürnberg/Germany  
 27.07.1996 bis 29.07.1996 AMBEX – Harrogate/UK  
 31.05.1996 bis 02.06.1996 Bundeskongress Rettungsdienst – Aachen/Germany  
 16.05.1990 bis 18.05.1990 2. Heiligenkreuzer Tagung über Notfall- und Katastrophenmedizin – Heiligenkreuz/Austria  
 14.10.1989 NÖ Rotkreuz-Ärztetreffen – Zwettl/Austria  
 26.11.1988 Innsbrucker Notfallsymposium – Innsbruck/Austria  
 05.11.1988 NÖ Rotkreuz-Ärztetreffen – Amstetten/Austria

### Auszeichnungen

23.11.2005 Fahrtensspange in Gold – 6.000  
 01.12.2003 Dienstjahresabzeichen in Gold - 20 Jahre  
 30.10.2001 Fahrtensspange in Gold – 5.000  
 30.09.2001 Verdienstmedaille Silber  
 01.06.1999 Dank und Anerkennung  
 01.12.1993 Dienstjahresabzeichen - 10 Jahre  
 01.01.1988 Fahrtensspange in Silber – 2.500  
 01.12.1985 Fahrtensspange in Bronze – 1.000  
 16.11.1984 Strahlenschutzabzeichen Silber  
 25.05.1984 Strahlenschutzabzeichen Bronze

### Publikationen

2006 Das Handbuch für Notfall- und Rettungssanitäter - Beitrag  
 2005 Patientenübergabe – Schnittstelle oder Schwachstelle - Masterthesis  
 Lern- und Lehrbehelf für Sanitätseinsatzfahrer – Co-Autor  
 Erste Hilfe Kolumne – Niederösterreichische Nachrichten  
 Diverse Medienberichte

### Persönliche Fähigkeiten und Kompetenzen

Muttersprache **Deutsch**

Sonstige Sprache(n)

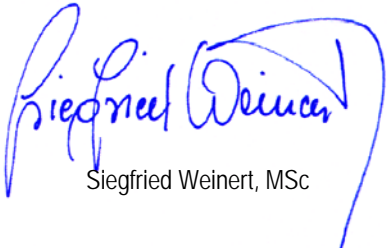
Selbstbeurteilung

**Englisch**

Verstehen		Sprechen		Schreiben	
Hören	Lesen	An Gesprächen teilnehmen	Zusammenhängendes Sprechen		
Sehr gut	Sehr gut	Sehr gut	Sehr gut	Gut	

Soziale Fähigkeiten und Kompetenzen	<p>Hohe soziale Kompetenz: seit 1983 ehrenamtlich im Rettungsdienst &amp; Notarzdienst tätig, überdurchschnittlich hohes Engagement im Bereich Aus- und Fortbildung der MitarbeiterInnen, Mitaufbau einer Landesschule für RettungsdienstmitarbeiterInnen, mehrfach Übernahme von zusätzlichen Aufgaben (Leitung des Ausbildungsreferates, Offiziersagenden, ...) innerhalb des Roten Kreuzes, hohe Kontinuität des sozialen Engagements über mehr als 20 Jahre hinweg.</p> <p>Fähigkeit sowohl die Rolle des Team-Leaders als auch die des Team-Players zu übernehmen.</p> <p>Hohes Maß an Empathie durch permanente persönliche Weiterentwicklung.</p> <p>Hohes Maß an Kommunikationsfähigkeit (permanenter Umgang mit Menschen, Ausbildungstätigkeit)</p> <p>Nichtraucher</p>
Organisatorische Fähigkeiten und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Stressresistentes Arbeiten (bedingt durch langjährige Berufs- und Einsatzerfahrung).</li> <li>- Organisierte und strukturierte Denkweise.</li> <li>- Analytisches Vorgehen bei Problemstellungen.</li> <li>- Erfahrung als Projektleiter</li> <li>- Focus Qualitätsmanagement</li> </ul>
Technische Fähigkeiten und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Computer-Skills – User der eigenständig Probleme lösen kann</li> <li>- erweiterte Fähigkeiten in MS Office (Word, Excel, PowerPoint)</li> </ul>
Künstlerische Fähigkeiten und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- erweiterte Kenntnisse im Umgang mit Bildbearbeitungsprogrammen (Learning by doing)</li> <li>- erweiterte Kenntnisse im Bereich Videoaufnahme, -gestaltung, -schnitt und -endfertigung (Learning by doing)</li> <li>- erweiterte Kenntnisse im Verlags- und Druckbereich</li> <li>- erweiterte Kenntnisse in Grafikprogrammen (Corel Draw)</li> </ul>
Sonstige Fähigkeiten und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Aktive und passive Medienerfahrung</li> </ul>
Führerschein(e)	B, große Erfahrung als Einsatzfahrer (rd. 7.000 Einsätze)
<b>Zusätzliche Angaben</b>	<p>Als Referenzen erlaube ich mir Empfehlungsschreiben folgender Personen anzuführen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Dr. Eric Bernes – International Federation of Red Cross and Red Crescent Societies (Genf 06/2003)</li> <li>- Barbara Scherek – American Red Cross of the St. Paul Area, Board of Directors (Annandale 06/2003)</li> <li>- Richard W., Patrick, B.S., EMT-PP, FF, M.S.(c) – VFIS (Annville 08/2003)</li> <li>- Jeffrey T. Lindsey, PhD, CFO, EMT-P – Estero FireRescue (Estero 10/2004)</li> <li>- Mag. Stefan Brinskele – Samariterbund Österreich (Wien 06/2003)</li> <li>- Prim. Dr. Burghard Plainer – Thermenklinikum Mödling (Mödling 06/2003)</li> <li>- Gerhard Wessely – Rotes Kreuz Niederösterreich (Tulln 12/2004)</li> </ul>

Wiener Neudorf, am 18. Oktober 2008

  
 Siegfried Weinert, MSc